

Thema 3 – pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

Frühjahr 2010

GS/HS

Mündliche Prüfungen und schriftliche Probearbeiten sind die gängigsten Prüfungsformen.

Diskutieren Sie an den drei Hauptgütekriterien die Vor- und Nachteile dieser beiden Prüfungsformen und ihre Passung für drei Fächer Ihrer Wahl!

RS

Mündliche Prüfungen und schriftliche Klausuren sind die gängigsten Prüfungsformen.

Diskutieren Sie an den drei Hauptgütekriterien die Vor- und Nachteile dieser beiden Prüfungsformen und ihre Passung für drei Fächer Ihrer Wahl!

Herbst 2010

Gym

Beschreiben Sie die Problematik mündlicher und schriftlicher Prüfungen anhand der Testgütekriterien!

Gehen Sie dabei explizit auf empirische Studien ein!

GS/HS

Die Bewertung von Leistungen in der Schule ist ein kontrovers diskutiertes Thema.

Erklären Sie, was unter dem Begriff „Schulleistung“ zu verstehen ist und welche Methoden und Verfahren geeignet sind, um Schulleistung zu erfassen! Gehen Sie dabei unter Bezug auf die Gütekriterien auf Vor- und Nachteile der Anwendung in der Schule ein!

RS

Die Beobachtung ist eine Form der Datenerfassung in der Pädagogischen Psychologie.

Erläutern Sie verschiedene Arten der Beobachtung und gehen Sie dabei auf Vor- und Nachteile ein!

Frühjahr 2011

Gym

Notengebung als Methode der schulischen Leistungsbeurteilung

Stellen Sie die Aufgabe und Funktionen der Notengebung in der Schule dar, erörtern Sie die Testgütekriterien, denen die Noten entsprechen müssen, und führen Sie die individuelle, die soziale und die lernzielorientierte Bezugsnorm der Noten anhand je eines Beispiels aus Ihren Unterrichtsfächern näher aus!

GS/HS

Soziometrie

Skizzieren Sie zwei konkrete Anlässe im Schulalltag, die eine soziometrische Erhebung sinnvoll scheinen lassen!

Beschreiben Sie die Datenerhebung und Datenauswertung unter Berücksichtigung der Begriffe „Soziomatrix“ und „Soziogramm“!

Bewerten Sie die Aussagekraft der Daten in Bezug auf die Hauptgütekriterien! Nehmen Sie kritisch Stellung zum Verfahren, die Ergebnisse der soziometrischen Erhebung in der Klasse direkt zu präsentieren!

RS

Um im Rahmen von PISA internationale Vergleiche durchführen zu können, mussten neue Aufgabensammlungen erstellt werden.

Erläutern Sie unter Berücksichtigung der drei Gütekriterien, welche Regeln bei der Aufgabenkonstruktion berücksichtigt werden mussten!

Herbst 2011

Gym

Eine Lehrkraft will freiwillig ihren Unterricht evaluieren lassen und ersucht Sie, dafür ein umfassendes Konzept auszuarbeiten.

Erarbeiten Sie dazu einen Vorschlag, bei dem Sie systematisch erhobene Rückmeldungen wichtiger Bezugsgruppen einplanen! Stellen Sie ebenfalls dar, wie Sie die erhobenen Informationen so an die Lehrkraft weiterleiten, dass diese davon profitieren kann!

GS/HS

Definieren Sie die Begriffe „Intelligenz“ und „Intelligenzquotient“ in der heute gebräuchlichen Form! Gehen Sie auf drei verschiedene Konzeptionen von Intelligenz ein! Beschreiben Sie einen Intelligenztest! Beschreiben Sie drei verschiedene Aufgaben der Intelligenzdiagnostik im schulischen Bereich!

RS

Eine Lehrkraft will freiwillig ihren Unterricht evaluieren lassen und ersucht Sie, dafür ein umfassendes Konzept auszuarbeiten.

Erarbeiten Sie dazu einen Vorschlag, bei dem Sie systematisch erhobene Rückmeldungen wichtiger Bezugsgruppen einplanen! Stellen Sie ebenfalls dar, wie Sie die erhobenen Informationen so an die Lehrkraft weiterleiten, dass diese davon profitieren kann!

Frühjahr 2012

Gym

In der pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden zur Feststellung von Lernergebnissen „subjektive Verfahren“ von „objektiven Verfahren“ unterschieden.

Beschreiben Sie je ein subjektives und ein objektives Verfahren Ihrer Wahl!

Verdeutlichen Sie den Unterschied Ihrer gewählten Verfahren mit Hilfe der drei Hauptgütekriterien! Stellen Sie dar, was Sie tun müssten, damit Ihr gewähltes subjektives Verfahren zu einem objektiven Verfahren werden würde! Begründen Sie dabei jede Ihrer Handlungsdarstellungen messmethodisch!

GS/HS

Schulleistungsdiagnostik

Schulischer Leistungsdiagnostik können unterschiedliche Funktionen zugrunde liegen. Für die Überprüfung und Beurteilung von Schulleistungen können dabei unterschiedliche Methoden zur Anwendung kommen.

Erläutern Sie unterschiedliche Funktionen von Schulleistungsdiagnostik und beschreiben Sie drei Anwendungsmethoden! Setzen Sie sich dabei kritisch mit

möglichen Problemen hinsichtlich der Erfüllung der Gütekriterien sowie bei der *Beurteilung* der Leistung von Schülerinnen und Schülern auseinander!

Diskutieren Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Vor- und Nachteile formeller und informeller Schulleistungstests und beschreiben Sie das Vorgehen für deren Konzeption!

Herbst 2012

GS/HS

Internationale Vergleichsstudien zu Bildungssystemen

Die Beobachtung von Bildungssystemen unter einer ergebnisorientierten Perspektive ist in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger geworden. Seit über zehn Jahren beteiligt sich Deutschland nunmehr an internationalen Vergleichsstudien wie PISA, TIMSS oder PIRLS/IGLU.

Wählen Sie eine dieser Studien aus und beschreiben Sie diese Studie bezüglich ihrer Stichprobe und Zielgruppe, ihrer Inhaltsbereiche / Fächer und ihrer Hauptfragestellungen!

Klären Sie Bezugsnormen, hinsichtlich derer man mit den Ergebnissen der Studie Aussagen machen kann!

Gym

Vorhersage von Schulerfolg

Beschreiben Sie deren Problematik! Nennen Sie die wichtigsten Prädiktoren und gehen Sie auf Probleme z. B. für die Übertrittsempfehlung der Grundschule aus testtheoretischer Sicht ein! Zeigen Sie Möglichkeiten einer verbesserten Übertrittsempfehlung auf und loten Sie die Grenzen der Vorhersagbarkeit aus!

RS

Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften umfasst Fähigkeiten und Wissen. Dazu gehören neben bereichs- oder gegenstandsspezifischem Wissen auch methodisches Wissen (z.B. Kenntnis und Beherrschung diagnostischer Methoden, Wissen über Urteilsfehler und –tendenzen) und spezifische Kenntnisse (z.B. Wissen über Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler und Klassen, Wissen über die Schwierigkeit und Beliebtheit von Unterrichtsstoffen).

Beschreiben Sie anhand eines schulischen Diagnoseproblems, wie Wissen aus der pädagogisch-psychologischen Diagnostik Ihnen helfen kann!

SO

Wie kann man die Qualität von diagnostischen Verfahren beurteilen?

Frühjahr 2013

GS/HS

Intelligenz kann eine mögliche Ursache unterdurchschnittlicher Schulleistungen sein.

Definieren Sie die Begriffe „Intelligenz“ und „Intelligenzquotient“!

Beschreiben Sie ausführlich zwei Intelligenztests, die auf unterschiedlichen theoretischen Modellvorstellungen zur Intelligenz basieren! Gehen Sie dabei auf theoretische Konzeption, Zielsetzung, Durchführung, Messgüte und Ergebnisinterpretation ein!

Diskutieren Sie, inwiefern Sie als Lehrkraft die Intelligenz von Schülerinnen und Schülern fördern können!

RS

Die Qualität pädagogisch-psychologischer Testverfahren lässt sich mit Testgütekriterien beschreiben.

Erklären sie die wichtigsten Testgütekriterien!

Beschreiben Sie anhand empirischer Studien die Problematik der Testgütekriterien bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen!

Prüfen Sie, inwieweit es sinnvoll und möglich ist, auch Schulleistungstests im Schulalltag einzusetzen! Erörtern Sie die Grenzen eines solchen Einsatzes!

SO

Welche verschiedenen Bezugsnormen können Leistungsbewertungen zugrunde liegen? Berücksichtigen Sie dabei auch standardisierte Schulleistungstests!

Welche Auswirkungen haben sie und wie würden Sie die Bezugsnormen in der Notengebung in der Förderschule anwenden?

Gym

Underachievement ist ein am Gymnasium häufig auftretendes Phänomen.

Erläutern Sie die Problematik „Underachievement“ und dessen mögliche Ursachen!
Skizzieren Sie basierend darauf erforderliche Schritte und Kriterien bei der Underachievement-Diagnose!

Beschreiben Sie ausführlich ein dabei erforderliches Testverfahren!

Diskutieren Sie abschließend Maßnahmen zur Förderung von Underachievern!

Herbst 2013

GS/HS

Beobachtung spielt bei der Klärung von Störungen eine wesentliche Rolle.

1. Beschreiben Sie zwei systematische Ansätze zur Diagnostik im Unterricht! Gehen Sie dabei auch auf mögliche Urteilsfehler ein, die zu beachten sind!
2. Führen Sie an einem Beispiel aus, wie Beobachtung in einem Problemlöseprozess eingesetzt werden kann!

RS

Erläutern Sie, was unter „mündliche Prüfungen“ zu verstehen ist!
Stellen Sie fünf Maßnahmen zur Verbesserung von mündlichen Prüfungen vor!
Stellen Sie dabei für jede Maßnahme heraus, für welches Hauptgütekriterium diagnostischer Verfahren Ihr Vorschlag eine Verbesserung bringt und warum!
Die fünf Maßnahmen sollen sich auf unterschiedliche Hauptgütekriterien beziehen!
Erläutern Sie dabei die entsprechenden Hauptgütekriterien!

SO

Beschreiben Sie die verschiedenen Methoden zur Feststellung von Schulleistungen!
Diskutieren Sie Vor- und Nachteile unter Verwendung von Testgütekriterien!

Gym

Definieren Sie den Begriff „Evaluation“ und beschreiben Sie verschiedene Formen!
Stellen Sie den formalen Ablauf einer Evaluation dar und überlegen Sie weiterhin, welche Probleme bei der Planung von Evaluationen auftreten können und welche Kosten (nicht nur finanzielle) entstehen!

Frühjahr 2014

GS/HS

Umschriebene Lese- und Rechtschreibstörung

Beschreiben Sie das Erscheinungsbild der Lese- und Rechtschreibstörung! Gehen Sie dabei auch auf das Störungsbild des Lesens und das des Rechtschreibens ein!

Stellen Sie dar, welche Kriterien für die Diagnose einer Lese- und Rechtschreibstörung erfüllt sein müssen!

Erläutern Sie den sogenannten Nachteilsausgleich!

Skizzieren Sie Maßnahmen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese- und Rechtschreibstörung!

RS

Lehrerinnen und Lehrer sollen Kompetenzen hinsichtlich der Diagnostik von Lernvoraussetzungen aufweisen.

Erläutern Sie allgemein Lernvoraussetzungen bzw. Schulleistungsdeterminanten mit Bezug auf ein Schulleistungsmodell!

Gehen Sie genauer auf eine personale Lernvoraussetzung (z.B. Intelligenz, Motivation) und eine soziale Lernvoraussetzung (z.B. Sozialstatus in der Klasse, Klassenklima) ein!

Stellen Sie Möglichkeiten dar, die Voraussetzungen zu diagnostizieren!

SO

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen Modifikationsdiagnostik und Selektionsdiagnostik!

Skizzieren Sie zudem die wesentlichen Gemeinsamkeiten!

Zeigen Sie, inwieweit Schulleistungstests sowohl im Rahmen der Modifikations- als auch der Selektionsdiagnostik Verwendung finden können! Beschreiben Sie dabei auch die quantitative und die qualitative Auswertung von Schulleistungstests!

Beziehen Sie zudem ein konkretes Anwendungsbeispiel aus dem Förderschulbereich ein!

Gym

Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften

Beschreiben Sie die diagnostischen Aufgabenstellungen für Lehrkräfte, auch anhand von Beispielen!

Stellen Sie ausführliche empirische Ergebnisse dazu dar, wie gut Lehrkräften diese Aufgaben gelingen und wie gut ihre diagnostische Kompetenz ausgeprägt ist!

Diskutieren Sie zudem Maßnahmen, die Lehrkräfte zur besseren Bewältigung der an Sie gestellten diagnostischen Aufgaben ergreifen können!

Herbst 2014

GS/HS

Bewertung von Leistung in der Schule

Erklären Sie, was unter dem Begriff „Schulleistung“ zu verstehen ist und welche Methoden und Verfahren geeignet sind, um Schulleistung zu erfassen! Gehen Sie dabei unter Bezug auf Gütekriterien auf Vor- und Nachteile ein!

Diskutieren Sie, inwieweit es sinnvoll ist, auch standardisierte Schulleistungstests im Schulalltag einzusetzen! Zeigen Sie deren Vor- und Nachteile auf!

RS

Verhaltensbeobachtung

Erörtern Sie systematische Verhaltensbeobachtung, indem Sie diese von Alltagsbeobachtung mit Bezug auf die drei Hauptgütekriterien abgrenzen, für eine Beobachtung in Frage kommende Verhaltensbeobachtungsarten hinsichtlich deren Vor- und Nachteile beurteilen, Möglichkeiten beschreiben, wie Sie die Beobachtungsergebnisse festhalten können, und darstellen, wie Sie ihr eigenes Beobachtungssystem im Schulalltag entwickeln können!

SO

Definieren Sie den Begriff „Evaluation“ und beschreiben Sie verschiedene Formen! Stellen Sie den formalen Ablauf einer Evaluation dar und überlegen Sie weiterhin, welche Probleme bei der Planung von Evaluationen auftreten können und welche Aufwendungen (nicht nur finanzielle) entstehen!

Gym

Stellen Sie schriftliche und mündliche Prüfungen in Bezug auf ihre Vor- und Nachteile einander gegenüber!

Nennen Sie Überlegungen bei Planung, Durchführung und Auswertung der Prüfungen, die Sie berücksichtigen müssen, um die Gütekriterien der Diagnostik verbessern bzw. sichern zu können!

Frühjahr 2015

GS/HS

Evaluation

Evaluationen sind ein wichtiges Mittel, um Unterrichtsmaßnahmen einer Wirkungskontrolle zu unterziehen.

1. Beschreiben Sie zwei mögliche Formen von Evaluation!
2. Erörtern Sie dabei auch mögliche Anwendungsfelder in der schulischen Praxis für die jeweilige Evaluationsform!
3. Beschreiben Sie sehr konkret in Anlehnung an die Phasen einer Evaluation, wie Sie eine Unterrichtsmaßnahme selbst evaluieren können!

RS

Mündliche Prüfung – Schriftliche Prüfung

Erörtern Sie diese zwei Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Schulleistung, die damit erhoben und beurteilt werden soll!

Diskutieren Sie an den drei Hauptgütekriterien die Vorteile dieser beiden Verfahren!

Stellen Sie dar, wie Sie für jedes dieser zwei Verfahren die Objektivität, Reliabilität und Validität graduell erhöhen können!

SO

Bei der Auswertung von Leistungstests kann zwischen qualitativer und quantitativer Auswertung unterschieden werden.

Erläutern Sie, was unter qualitativer und quantitativer Auswertung zu verstehen ist! Geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel und erläutern Sie Vor- und Nachteile beider Auswertungsstrategien für verschiedene Fragestellungen aus dem Förderschulkontext!

Gym

Beobachtung ist eine wichtige Methode für die psychologisch-pädagogische Diagnostik und Evaluation.

Beschreiben Sie unterschiedliche Formen der Beobachtung!

Beschreiben Sie mindestens zwei wissenschaftlich erprobte systematische Verfahren!

Erörtern Sie, für welche diagnostischen Aufgaben Beobachtungsverfahren geeignet sind und wo ihre Grenzen liegen!

Beschreiben Sie eine Studie, die mit Beobachtungsverfahren durchgeführt wurde!

Herbst 2015

GS/HS

Lernleistungen werden anhand unterschiedlicher Bezugsnormen bewertet.

Hierzu ein Beispiel:

Eine Mathematiklehrkraft hat die Mathearbeit korrigiert. Wie immer hat er/sie dabei zunächst Arbeit für Arbeit mit vorbereiteten Kriterien und Punkte-Schema bewertet. Er vergibt beispielsweise für den korrekt gerechneten Lösungsschritt 1 Punkt, für einen korrekt formulierten Ergebnissatz 1 Punkt und zieht für Rechtschreibfehler ½ Punkt ab. Danach prüft er/sie, wo die durchschnittliche Punktezahl für die Arbeit liegt und legt dann in Anlehnung an eine Normalverteilungskurve den Notenschlüssel fest.

Für die durchschnittlich erreichte Punktzahl vergibt er die Note 3. Für die höchste Punktzahl vergibt er die Note 1, für die schlechteste die Note 6.

Nennen und erläutern Sie die Bezugsnorm bzw. Bezugsnormen, die die Mathematiklehrkraft anwendet!

Erläutern Sie die testtheoretischen Hauptgütekriterien und prüfen Sie, inwiefern das Vorgehen der Mathematiklehrkraft diesen Gütekriterien entspricht!

Erläutern Sie mit Hilfe motivationspsychologischer Erkenntnisse, warum bei dieser Mathematiklehrkraft die Motivation der Schülerinnen und Schüler, sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten, weder bei den leistungsschwachen noch bei den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern stark ausgeprägt sein dürfte!

RS

Sie werden gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen aufgefordert, Ihren Unterricht zu evaluieren. Ziel ist es, den Unterricht hinsichtlich der Verbesserung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu optimieren.

Erläutern Sie in diesem Zusammenhang den Unterschied zwischen formativer und summativer Evaluation und skizzieren Sie kurz die Auswirkungen dieser beiden Strategien auf die Hauptgütekriterien!

Entwerfen Sie einen Plan, wie Sie ihren Unterricht formativ evaluieren würden!

Beziehen Sie sich dabei auf zwei Merkmale von Unterrichtsqualität und begründen Sie Ihre Auswahl hinsichtlich Ihrer Fragestellung! Gehen Sie auch darauf ein, auf welche Weise Sie Daten zu den Merkmalen erheben könnten!

SO

Entwicklungsabweichungen

Klären Sie den Begriff „kombinierte Störung schulischer Fähigkeiten“!

Erläutern Sie das Störungsbild einschließlich der zentralen Funktionsdefizite und der Sekundärsymptomatik!

Skizzieren Sie aktuelle Erklärungsmodelle zur Ätiologie!

Beschreiben Sie die grundlegende Testdiagnostik!

Stellen Sie schulische und außerschulische Maßnahmen zur Prävention und Intervention vor!

Gym

Bewertung von Leistung in der Schule

Erklären Sie, was unter dem Begriff „Schulleistung“ zu verstehen ist und welche Methoden und Verfahren geeignet sind, um Schulleistungen zu erfassen!

Gehen Sie dabei unter Bezug auf Gütekriterien auf Vor- und Nachteile ein!

Frühjahr 2016

GS/HS

Norm- und kriteriumsorientierte Schulleistungstests

Erläutern Sie Zielsetzungen, Anwendungsbereiche, Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Interpretation von norm- und kriteriumsorientierten Schulleistungstests!

Illustrieren Sie alle Aspekte anhand der Beispiele je eines etablierten normorientierten und eines etablierten kriteriumsorientierten Schulleistungstests! Gehen Sie dabei auch auf deren theoretische Hintergründe und auf einschlägige empirische Befunde ein!

RS

Grenzen Sie "Alltagsdiagnostik" von "professioneller pädagogisch-psychologischer Diagnostik" ab und erläutern Sie den Prozess der diagnostischen Urteilsbildung! Stellen Sie bei zwei verschiedenen diagnostischen Fragestellungen im Schulkontext dar, worauf Sie achten müssen, um ein möglichst objektives, reliables und valides Urteil zu erhalten!

SO

Beschreiben Sie drei formale Bezugsnormen in der Leistungsbeurteilung und diskutieren Sie Vor- und Nachteile im Hinblick auf Ihren Einsatz in Förderschulen!

Gym

Eine erfahrene Kollegin sagt: „Ich weiß gar nicht, warum man sich an der Universität so intensiv mit Diagnostik beschäftigt. Ich bin seit 15 Jahren im Dienst, kenne meine Schülerinnen und Schüler genau, kann sie gut einschätzen, meinen Unterricht gut durchführen und tolle Prüfungen machen“.

Erörtern Sie die diagnostische Befundlage zur diagnostischen Kompetenz von Lehrpersonen bzw. zur Urteilsgenauigkeit von Lehrpersonen hinsichtlich Lernvoraussetzungen und Lernergebnissen derart, dass Ihrer Kollegin die evidenzbasierte Problemlage klar wird!

Beschreiben Sie ein begründetes, praktikables und schulalltagsangemessenes Vorgehen, Informationen zu einer Lernvoraussetzung Ihrer Wahl diagnostisch kompetent zu erheben, und skizzieren Sie, wie Sie im Unterricht diesen erfassten Unterschiedlichkeiten begegnen!

Herbst 2016

GS/HS

Gütekriterien mündlicher Prüfungen

Beschreiben Sie die drei Hauptgütekriterien in der Diagnostik! Erläutern Sie dabei auch die jeweiligen Unterarten der Hauptgütekriterien!

Beschreiben Sie dazu auch empirische Befunde!

Leiten Sie Empfehlungen für die Gestaltung mündlicher Prüfungen im schulischen Kontext ab!

RS

Die Hospitation und damit die Beobachtung von Unterricht nehmen in der 2. Phase der Lehramtsausbildung eine zentrale Rolle ein.

Klären Sie mit Bezug auf ein einschlägiges Modell an einem Beispiel, welche zwei Merkmale von Unterricht Sie als Fokus einer solchen Unterrichtsbeobachtung heranziehen würden und begründen Sie Ihre Auswahl auch mit empirischen Befunden!

Entwickeln Sie ein Konzept, wie Sie diese Unterrichtsbeobachtung, bezogen auf Ihre zwei gewählten Merkmale, konkret aufbauen würden! Gehen Sie hier besonders auf mögliche Methoden und Messinstrumente ein!

SO

Bei einem Schüler wird über einen Wechsel an eine Regelschule nachgedacht.

Welche Informationen, die Sie nicht auch durch schulische Probearbeiten erhalten, können Ihnen in diesem Fall Schulleistungstests liefern?

Welche Vor- und Nachteile kann ein Schulleistungstest gegenüber einer Probearbeit hinsichtlich der Validität haben?

Welche Maßnahmen können bei Schulleistungstests eine hohe Durchführungs-, Auswertungs- und Interpretationsobjektivität sicherstellen?

Inwieweit können Sie die Objektivität auch bei Probearbeiten erhöhen?

Gym

Evaluationen sind ein wichtiges Mittel, um Unterrichtsmaßnahmen einer Wirkungskontrolle zu unterziehen.

Beschreiben Sie zwei mögliche Formen von Evaluationen! Diskutieren Sie dabei auch mögliche Anwendungsfelder in der schulischen Praxis für die jeweilige Evaluationsform!

Beschreiben Sie anschließend anhand der Schritte einer Evaluation, wie Sie eine Unterrichtsmaßnahme selbst evaluieren können!